

# ZBB 2015, 206

**WpHG §§ 13, 15 Abs. 1, 3, § 37b Abs. 1, § 37c Abs. 1**

**Feststellungen im KapMuG-Verfahren betreffend die Hypo Real Estate Holding AG**

OLG München, Musterentscheid v. 15.12.2014 – Kap 3/10 (LG München I), NZG 2015, 399

## **Feststellungen:**

**A. Auf Antrag des Musterklägers wird Folgendes festgestellt:**

### **I. Feststellungsziele zu Komplex I Ziff. 1 und 2**

**1. Die Ad-hoc-Mitteilung der Musterbeklagten zu 1) (Hypo Real Estate Holding AG) vom 11. 7. 2007, 11.47 Uhr, enthält eine Insiderinformation i. S. v. § 13 WpHG.**

**2. Diese Insiderinformation betraf die Musterbeklagte zu 1) unmittelbar i. S. v. § 37c Abs. 1 WpHG.**

### **II. Feststellungsziele zu Komplex V Ziff. 1, 2 und 3**

**1. Die Pressemitteilungen der Musterbeklagten zu 1) vom 3. 8. 2007 und vom 7. 11. 2007 enthalten eine Insiderinformation, so dass eine Ad-hoc-Mitteilungspflicht bestand.**

**2. Diese Insiderinformationen betrafen die Musterbeklagte zu 1) unmittelbar.**

**3. Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Insiderinformationen sind unwahr.**

### **III. Feststellungsziele zu Komplex V Ziff. 1a**

**Die Pressemitteilungen der Musterbeklagten zu 1) vom 3. 8. 2007 und vom 7. 11. 2007 sind unwahr und unvollständig.**

### **IV. Feststellungsziel zu Komplex VI Ziff. 1 1. Satzteil**

**Die Ad-hoc-Mitteilung der Musterbeklagten zu 1) vom 15. 1. 2008, 13.06 Uhr, erfolgte nicht unverzüglich i. S. v. § 15 Abs. 1 WpHG.**

### **V. Feststellungsziel zu Komplex XII**

**Die Musterbeklagte zu 1) war spätestens am 15. 11. 2007 verpflichtet, die Auswirkungen der US-Immobilienkrise auf das von ihr gehaltene Portfolio an US-CDOs per Ad-hoc-Mitteilung zu publizieren.**

### **VI. Feststellungsziele zu Komplex XIII**

**1. Die Musterbeklagte zu 1) war am 3. 8. 2007 nach Herausgabe ihrer Pressemitteilung verpflichtet, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen falschen Aussagen per Ad-hoc-Mitteilung zu korrigieren.**

**2. Der Umstand, dass die Pressemitteilung der Musterbeklagten zu 1) vom 3. 8. 2007 unwahre Aussagen enthält, stellt eine Insiderinformation i. S. v. § 13 WpHG dar.**

**3. Diese Insiderinformation betraf die Musterbeklagte zu 1) unmittelbar i. S. v. § 37b Abs. 1 WpHG.**

**4. Die Musterbeklagte zu 1) hat es unterlassen, diese Insiderinformation unverzüglich i. S. v. § 15 Abs. 1 WpHG zu veröffentlichen.**

### **VII. Feststellungsziele zu Komplex XIV**

**1. Die Musterbeklagte zu 1) war am 7. 11. 2007 verpflichtet, die in ihrer Pressemitteilung vom 3. 8. 2007 enthaltenen falschen Aussagen per Ad-hoc-Mitteilung zu korrigieren.**

**2. Der Umstand, dass die Pressemitteilung der Musterbeklagten zu 1) vom 3. 8. 2007 unwahre Aussagen enthält, stellt eine Insiderinformation i. S. v. § 13 WpHG dar.**

**3. Diese Insiderinformation betraf die Musterbeklagte zu 1) unmittelbar i. S. v. § 37b Abs. 1 WpHG.**

**4. Die Musterbeklagte zu 1) hat es unterlassen, diese Insiderinformation unverzüglich i. S. v. § 15 Abs. 1 WpHG zu veröffentlichen.**

### **VIII. Feststellungsziele zu Komplex XI**

**Der von der Musterbeklagten zu 1) am 10. 9. 2007 herausgegebene Börsenzulassungsprospekt war in wesentlichen Punkten unrichtig.**

**B. Im Übrigen werden die Anträge des Musterklägers zurückgewiesen.**

**C. Zurückgewiesen werden die Anträge der Musterbeklagten zu 1), Folgendes festzustellen:**

---

ZBB 2015, 207

### **I. Feststellungsziele zu Komplex V**

**Ziff. 4 des Vorlagebeschlusses: Die Musterbeklagte zu 1) kannte die Unrichtigkeit der Pressemitteilungen vom 3. 8. 2007 und vom 7. 11. 2007 nicht. Die Unkenntnis beruht nicht auf grober Fahrlässigkeit.**

### **II. Feststellungsziele zu Komplex VI**

**Ziff. 2 des Vorlagebeschlusses: Die Musterbeklagte zu 1) war vom 7. bis zum 15. 1. 2008, 13.06 Uhr, gem. § 15 Abs. 3 WpHG von der Pflicht zur Veröffentlichung befreit.**

**Ziff. 3 des Vorlagebeschlusses: Die Unterlassung beruht nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Musterbeklagten zu 1).**

### **III. Feststellungsziele zu Komplex VIII**

**Ziff. 2 des Vorlagebeschlusses: Der Schadensersatzanspruch nach § 37b bzw. § 37c WpHG kann nur auf den Kursdifferenzschaden gerichtet sein, nicht auf den Rückabwicklungsschaden.**

**D. Im Übrigen haben sich die Feststellungsanträge der Musterbeklagten zu 1) erledigt.**